Dieter Hecking (Sportvorstand)

Beitrag von „spud“ vom 22. Dezember 2009, 14:24

Ausm tm.de Thread zum Thema:

Zitat

Schon erstaunlich, dass viele 96-Fans jetzt umschwenken und Hecking doch für einen ach so dollen Trainer halten. Das ist er mMn nicht.

Hecking ist mehr als ein "kleiner Sturkopf". Wenn er was will, dann macht er das auch und lässt sich davon auch nicht abbringen. Das ist zum Teil gut, zum Teil aber auch nicht. Ständig spielten wir im 4-5-1, obwohl die Spieler dafür nicht da waren und es gar nicht so umsetzbar war, wie er sich das vorstellte. Wie soll denn ein schnelles (Kombinations-) Spiel mit Spielern wie Hanke und Bruggink in der Offensive möglich sein?

Oft machte er auf mich den Eindruck, als wisse er nicht wirklich, was er tut. Namhafte und prinzipiell keine schlechten Spieler wie Hanke, Lauth, Forssell und Schlaudraff wollte er unbedingt haben und hat sie bekommen. Lauth hat gefühlt keine 90 Minuten spielen dürfen, ehe er zu 1860 wechselte. Und die restlichen 3 Stürmer mussten sich immer abwechseln. Zusammen gespielt haben sie nie bzw. sehr selten.

Hecking hat seinen Spielern nie Vertrauen geschenkt. Wer als Ein-Mann-Sturm zwei torlose Spiele nacheinander ablieferte, war wieder raus aus der Stammelf.

Führungsspieler wie Balitsch werden öffentlich "angemacht". Auf die Frage eines Reporters, ob Balitsch handgreiflich wurde, drohte Hecking ihm mit: "Das kann er mal versuchen..."

Sollte er tatsächlich zu euch kommen, könnt ihr euch darauf einstellen, dass er gerne auf ältere, erfahrene Spieler zurückgreift. Wäre Tarnat bei uns auch nur halbwegs fit gewesen, hätte Rausch bis zum heutigen Tag nicht ein Bundesligaspiel machen dürfen.

Dennoch würde ich euch viel Glück mit ihm wünschen. Gut möglich, dass ihr mit ihm auch den Klassenerhalt diese Saison schafft. Aber dann beginnt die Schreckens- und Leidenzeit.

Alles anzeigen

Man darf gespannt sein, aber trotzdem: Hallo Herr Hecking!